Förderschwerpunkt Betriebliche Bildung

Faktenblatt

Ausbildungsbereitschaft und Ausbildungsqualität sind zentrale Erfolgsfaktoren für die Berufsbildung. Um diese sicherzustellen und zu stärken, wurde am nationalen Spitzentreffen der Berufsbildung 2025 entschieden, einen Förderschwerpunkt «Betriebliche Bildung» des SBFI zu lancieren.

▸ Themen im Fokus

- Stärkung der Lehraufsicht
- Berufsbildnerinnen und Berufsbildner
- Begleitung von Jugendlichen
- Optimierung der Rahmenbedingungen für Lehrbetriebe (z.B. Lehrbetriebsverbünde)

▸ Ziele

1 - Wissen zugänglich machen

Das SBFI bereitet Informationen sowie Hinweise zu Good Practice-Projekten in den vier Förderthemen auf und stellt diese auf seiner Website zur Verfügung. Wissenslücken können durch Studien geschlossen werden. **Beispiel:** Das SBFI wird eine Analyse durchführen, wie die Weiterbildung von Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern zusätzlich gefördert werden kann.

2 - Erfahrungsaustausch ermöglichen

Das SBFI organisiert in Zusammenarbeit mit den Verbundpartnern Online-Webinare, in denen Good-Practice-Projekte vorgestellt werden. **Beispiel:** Das SBFI lädt alle interessierten Kantone und OdA zu einer einstündigen Online-Veranstaltung über Mittag ein, in denen drei Projekte zum Thema Lehraufsicht vorgestellt werden. Die Projektträger/innen präsentieren Vorgehen, Erfahrungen, Herausforderungen und Erfolgsfaktoren und stehen für Fragen zur Verfügung.

3 - Projekte fördern

Das SBFI kann Projekte von Kantonen, Organisationen der Arbeitswelt und Dritten im Rahmen des Förderschwerpunkts unterstützen.

Projektförderung: vier Fördergefässe

- Vorprojekt

Das Vorprojekt kann genutzt werden, wenn ein Handlungsbedarf im Bereich Ausbildungsbereitschaft / Ausbildungsqualität erkannt wird, aber noch weitere Abklärungen nötig sind. Die Einreichung des Gesuchs erfolgt anhand eines vereinfachten Verfahrens. Der Beitrag entspricht einer Pauschale. Bei komplexen Projekten mit höherem Aufwand kann ein Gesuch im Rahmen der ordentlichen Projektförderung eingereicht werden. **Beispiel:** Eine Branche beobachtet eine plötzliche Abnahme des Lehrstellenangebots. Die Gründe dafür sind unklar. Im Vorprojekt kann die OdA analysieren, welche Betriebe ihre Lehrstellen aufgeben, welche Gründe es dafür gibt und was mögliche Gegenmassnahmen wären.

- Innovationsprojekt

Es besteht eine Projektidee, die aber noch nicht erprobt ist. Im Rahmen des Innovationsprojekts kann die Idee umgesetzt werden. Das Gesuchsverfahren orientiert sich am üblichen Ablauf der Projektförderung. **Beispiel:** Ein Kanton lanciert ein Pilotprojekt für Lernende mit Schwierigkeiten in der beruflichen Grundbildung. Dieses orientiert sich an einem neuen Konzept, richtet sich gleichzeitig an die Lehrbetriebe und Lernenden und beinhaltet einen Peer-to-Peer-Ansatz.

- Multiplikationsprojekt

Eine bereits bestehende, bewährte Massnahme soll in einem anderen Kontext genutzt werden. Als Multiplikationsprojekt können nötige Anpassungen resp. der Aufbau finanziell unterstützt werden. Das Gesuchsverfahren orientiert sich am üblichen Ablauf der Projektförderung. **Beispiel:** Eine niederschwellige Beratung für Lehrbetriebe, die in einer Branche bereits besteht, soll in einer anderen Branche neu eingeführt werden. Über das Multiplikationsprojekt kann ein Beitrag an den Initialaufwand geleistet werden.

- Vernetzungsprojekt

Das Vernetzungsprojekt unterstützt Veranstaltungen, die OdA oder Kantone für (potenzielle) Lehrbetriebe organisieren. Die Einreichung des Gesuchs erfolgt anhand eines vereinfachten Verfahrens. Der Beitrag entspricht einer Pauschale pro Anlass. Bei komplexen Projekten mit höherem Aufwand kann ein Gesuch im Rahmen der ordentlichen Projektförderung eingereicht werden. **Beispiele: a)** Ein Kanton führt in Zusammenarbeit mit regionalen OdA einen Berufsbildner-«Znüni» ein (Austausch und praktische Hilfestellungen). **b)** Das Berufsbildungsamt eines Kantons organisiert einen Input zum Nutzen der Berufsbildung für Unternehmen an einem Anlass des Amtes für Wirtschaft und Arbeit für neu angesiedelte Unternehmen.

Instrumente

Die Instrumente sind aufeinander abgestimmt und können auch kombiniert genutzt werden. Ein fiktives **Beispiel:** Eine OdA informiert sich auf der Website des SBFI zu Good Practices im Bereich der Lehrbetriebsverbünde (**1**) und nimmt an einem Webinar dazu teil (**2**). Sie klärt in einem Vorprojekt die Bedürfnisse ihrer Betriebe (**3**) und testet eine zentrale Stelle für die Administration/Koordination in einem Innovationsprojekt (**4**). Die Ergebnisse daraus präsentiert sie an einem Webinar (**5**).

Beispiel zum Zusammenspiel der Instrumente

Weitere Informationen

▸ Wie lange läuft der Förderschwerpunkt?
Der Förderschwerpunkt startet am 1. September 2026 und läuft bis am 31. Dezember 2028.

▸ Wie viele Mittel stehen zur Verfügung?
Der Bund stellt insgesamt 3 Millionen Franken zur Verfügung.

▸ Wer kann den Förderschwerpunkt nutzen?
Organisationen der Arbeitswelt, Kantone und Dritte (Vereine und private Anbieter, die Unterstützung für Jugendliche und Lehrbetriebe anbieten).

Alle Informationen zum Förderschwerpunkt sowie die konkreten Anforderungen an die Projekteingabe sind ab dem 1. September 2026 unter folgender Website verfügbar:
www.sbfi.admin.ch/foerderschwerpunkt-betriebliche-bildung

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI